



Kirche bei uns



Gemeindebrief für Eddelak,
Averlak, Dingen,
Blangenmoor-Lehe & Westerbüttel
August bis November 2025

„Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand.“

Angedacht

***Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand.“***

Liebe Gemeinde,

Es ist eine merkwürdige Sache, das Säen.

Du kannst das Feld vorbereiten, den Boden umgraben, die Saatkörner in die Erde legen, ganz sorgfältig, mit viel Mühe.

Und dann?

Dann lässt du los.

Du kannst nicht sehen, was unter der Erde passiert.

Du kannst nur hoffen.

Hoffen, dass aus den kleinen Körnern Leben wird,
dass aus dem Dunkel etwas wächst, das stark und gesund wird,
dass das Grün sich zeigt, dass die Sonne scheint, dass der Regen kommt.

Manchmal ist es ein bisschen wie mit dem Leben.

Da pflanzen wir Samen in die Welt – unsere Ideen, unsere Pläne, unsere Träume, unsere Hoffnungen.

Wir geben unser Bestes, wir investieren Zeit, Herzblut und Kraft.

Aber ob und wie daraus etwas wird, das können wir nicht erzwingen.

Da ist dieses Warten, dieses Nichtwissen, ob es gelingt.

Und manchmal ist es genau das, was uns Angst macht oder uns zweifeln lässt.

Doch da ist auch etwas anderes:

Da ist das Vertrauen.

Das Vertrauen, dass jemand Größeres mit am Werk ist,
dass es eine Kraft gibt, die Leben schenkt und wachsen lässt,
auch wenn wir sie nicht immer sehen.

Dieses Vertrauen lädt uns ein, weiterhin zu säen –
mit offenen Händen, mit Geduld, mit Mut.

Denn es braucht viele Hände, um ein Feld zu bestellen.
Viele Ideen, viele Geschichten, viele Menschen, die sich einbringen,
die zusammenarbeiten.

Und aus all dem entsteht eine Gemeinschaft, die wächst und blüht,
auch wenn wir die Ernte noch nicht sehen können.

Vielleicht ist das der Zauber des Anfangs:
Dass wir uns darauf einlassen, ohne zu wissen, wohin der Weg führt.
Dass wir säen, auch wenn wir nicht wissen, wie groß der Samen ist,
wie viel er bringt, wie lange es dauert.

Es ist ein Geschenk, dabei zu sein, mitzumachen, Teil von etwas zu
sein, das größer ist als wir selbst.

Und wenn dann eines Tages das Grün sprießt, wenn die Ernte kommt,
dann wissen wir:

Es hat sich gelohnt.

Nicht nur wegen der Früchte, die wir sehen.
Sondern weil wir diesen Weg gegangen sind, gemeinsam,
mit Hoffnung und mit Vertrauen.

Und vielleicht ist das die wichtigste Ernte von allen:
Das Leben selbst, das durch uns wächst.

Eure Pastorin,

Elli Brandt



Konfirmationen am 10. Mai 2025



Obere Reihe:

Hendrik Karstens, Brunsbüttel
Finn-Luca Staudt, Eddelak
René Joneleit, Averlak
Lukas Rohwedder, Dingen
Linus Rambke, Dingen

Untere Reihe

Lina Claußen, Ekddela
Luisa Kock, Eddelak
Lilith Edda Schöttler, Eddelak
Naya Shania Krey, St. Michaelis-
donn/Dingen
Nele Marie Giasi, Averlak
Luisa Rambke, Dingen

Wir gratulieren unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden von ganzem Herzen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!



Die Neuen!

Den neuen Konfijahrgang durften wir bereits am 18. Mai im Rahmen des Begrüßungsgottesdienstes Willkommen heißen.

Ganz eifrig bereiten sich die 13 Jugendlichen auf ihre Konfirmation am 9. Mai 2026 vor.

Mit dabei sind:

Felix Ament, Eddelak

Emma Dahle, Dingen

Rieke Kristin Wrede, Dingen

Noah Weiß, St. Michaelisdonn

Bella Kim Umland, Eddelak

Inken Schladetsch, Eddelak

Thewe Jakob Schmielau, Brunsbüttel

Hanna Kleinschmidt, Eddelak

Bosse Feil, Brunsbüttel

Celina Michelle Koch, Eddelak

Svenja Junge, Dingen

Jamie Torben Leu, Averlak

Enna Juna-Lou Hinzer

Wir wünschen den neuen Konfis ein spannendes Konfijahr!

Goldene Konfirmation 2025

Ein Wiedersehen mit Gänsehaut, Geschichten und Geschnetzeltem

Wer hätte gedacht, dass man sich nach 50 Jaren *fast* wiedererkennt? Am Samstag, dem 17. Mai 2025, trafen sich die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1973, 1974 und 1975 zur Goldenen Konfirmation in Eddelak. Aus den einst 162 Jugendlichen wurden 152 Aufgespürte – ein wahres Meisterwerk detektivischer Feinarbeit, das wir der jetzigen Gemeindesekretärin Birgit Breier und ihrer legendären Vorgängerin Karin Willer verdanken. Chapeau!

43 von ihnen folgten der Einladung, begleitet von ihren Partnerinnen und Partnern, um gemeinsam Erinnerungen zu teilen – und vermutlich das ein oder andere graue Haar oder den verloren gegangenen Namen („Wie hieß du nochmal...?“) zu beklagen. Begrüßt wurden die „Goldkonfirmanden“ von Pastorin Brandt im Gemeindehaus. Man war sichtlich bewegt – und ein wenig aufgeregt, wie vor 50 Jahren, als es zum ersten Mal hieß: "Einmal Konfirmation, bitte!"

Um 10:30 Uhr begann der feierliche Gottesdienst mit einem gemeinsamen Einzug in die Kirche. Es wurde gesungen, geschmunzelt und gelauscht – auch den Namen der 25 Verstorbenen, denen in tiefer Verbundenheit gedacht wurde. Für jede und jeden entzündete man eine Kerze am Kerzenbaum – ein leuchtender Moment der Erinnerung und des Respekts.

Nach dem Gottesdienst zog die Gesellschaft weiter nach „Suhr's Gasthof“, wo ein köstliches Mittagessen auf die Festgemeinde wartete. Die Stimmung? Heiter, herzlich und voller „Weißt du noch...?“-Momente.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war die Führung durch die Eddelaker Mühle. Albert Haalck, Sohn des letzten Müllers, führte die

Gruppe mit viel Charme und Fachwissen durch das historische Bauwerk. Zwar überraschte ein kurzer, aber kräftiger Regenschauer die Gäste unterwegs – doch anstatt sich davon die Laune verderben zu lassen, wurde kurzerhand das Motto des Tages um ein „... und ein bisschen nass geworden sind wir auch!“ erweitert.

Zum Kaffeetrinken gesellten sich dann Bürgermeister Hauke Oeser aus Eddelak und Bürgermeisterin Michelle Reiche-Dethlefs aus Dingen dazu. Beide lieferten aktuelle Neuigkeiten aus Eddelak, Averlak und Dingen – charmant serviert, ganz ohne PowerPoint.

Neben den offiziellen Worten blieb viel Raum für persönliche Gespräche, Anekdoten und das genüssliche Verzehren von Torte. Man war sich einig: Diese Goldene Konfirmation war nicht nur ein Rückblick auf alte Zeiten, sondern auch ein Ausblick auf viele neue Begegnungen – vielleicht zur Diamantenen Konfirmation in 2035?

In jedem Fall: Schön war's. Und wer diesmal nicht dabei sein konnte, hat etwas verpasst. Aber keine Sorge – wir schreiben ja drüber.





Neues von den Süddithmarscher Drachenjägern!

37 junge Pfadfinder geprüft
von Gemeindepädagogin Marlene Tiessen

Eddelak – Am Samstag, den 14.6.25 trafen sich Pfadfinder aus St. Michaelisdonn und Eddelak, um im Garten hinter dem Gemeindehaus ihre Pfadfinderprüfung abzulegen.

Um 11:00 kamen 20 Pfadfinder, die Sipplinge werden wollten. Das ist die nächsthöhere Pfadfinderstufe nach den Wölflingen. Sie wurden in fünf Gruppen aufgeteilt und durften an verschiedenen Stationen ihr Wissen zeigen. Sie mussten unter anderem ein Zelt aufbauen, die richtige Handhabung von Werkzeug wissen und demonstrieren und ein Feuer entzünden und fachgerecht löschen.

Um 14:30 kamen dann 17 jüngere Pfadfinder dazu, die ihre Wolfskopfprüfung ablegen wollten. Auch sie mussten sich in Naturkunde auskennen, Knoten knüpfen und sich am Sonnenstand orientieren können. Allerdings waren ihre Prüfungen nicht so umfangreich, wie die Sipplingsprüfungen.

Um 17:00 waren dann alle Prüfungsstationen durchlaufen und die Eltern kamen dazu zur feierlichen Überreichung der neuen Abzeichen für die Wölflinge und der neuen Tücher für die frisch gebackenen Sipplinge. Nach dem gemeinsamen Abendlied endete der Prüfungssamstag mit dem Vaterunser und einem laut gerufenen „Allzeit bereit!“

**Impressum:**

Auflage 1.600 Stück, erscheint in der Regel dreimal jährlich; herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastorin Elli Brandt (v.i.S.d.P. und Gestaltung) Druck: Druckerei Nielsen; Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31. Oktober 2025



Neues in Sachen St. Marienkirche

Unsere Kirche braucht uns – Ausschuss für die Zukunft der St. Marienkirche sucht Mitdenkende

Unsere St. Marienkirche ist weit mehr als ein historisches Gebäude. Sie ist ein Ort des Glaubens, der Begegnung, der Musik und der Gemeinschaft – für viele ein Stück Heimat.

Doch damit das so bleibt, braucht es vorausschauendes Denken und gemeinsames Handeln. In den kommenden Jahren stehen größere Herausforderungen an: Erhalt, Instandsetzung, vielleicht sogar neue



Nutzungsideen für bestimmte Räume – und nicht zuletzt die Frage: Wie können wir das alles finanzieren?

Darum wollen wir einen Ausschuss zur Zukunft der St. Marienkirche ins Leben rufen. Gesucht werden Menschen, die sich mit Ideen, Zeit und Kreativität einbringen möchten:

- Wie können wir neue Spendenmöglichkeiten erschließen?
- Wo gibt es Fördertöpfe, die zu unserem Projekt passen könnten?
- Welche Aktionen oder Veranstaltungen könnten helfen, Aufmerksamkeit und Mittel zu gewinnen?
- Und vor allem: Was wünschen wir uns für die Zukunft unserer Kirche?

Ob jung oder alt, neu dabei oder schon lange engagiert – alle, denen unsere Kirche am Herzen liegt, sind eingeladen mitzumachen! Jede Stimme, jeder Gedanke zählt.

Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, oder einfach neugierig sind, melden Sie sich gerne im Kirchenbüro oder sprechen Sie jemanden aus dem Kirchengemeinderat an. Wir freuen uns auf viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

Gemeinsam können wir viel bewegen – für die Zukunft unserer Kirche.





Neues vom Friedhof

Ein Ort für Erinnerungen, der mit der Zeit geht

Zwischen alten Grabsteinen und vertrauten Wegen ist etwas Neues entstanden – leise, bedacht und mit viel Herz: Auf dem Friedhof in Eddelak ist das neue Grabfeld „Im Apfelgarten“ eröffnet worden. Ein besonderer Ort für alle, die sich eine naturnahe und schlichte Form des Abschieds wünschen – und zugleich ein wichtiger Schritt in die Zukunft unseres Friedhofs.

Was ist der Apfelgarten?

Im Apfelgarten finden Urnen ihre letzte Ruhe in einer gepflegten Wiesenfläche, gesäumt von Bäumen. Es ist ein stiller, freundlicher Ort, an dem man sich gut aufgehoben fühlen kann – auch ohne großen Grab Schmuck oder steinerne Denkmäler. Stattdessen gibt es schlichte Namensschilder an einem Gemeinschaftsstamm und eine klare Struktur: Es gibt Reihengräber für eine Urne und Wahlgräber für zwei Urnen. So bleibt es einfach, würdevoll und bezahlbar.

Eine zeitgemäße Ergänzung

Mit dem Apfelgarten wächst unser Friedhof um eine Grabform, die

viele Menschen anspricht: Wer es schlicht und naturnah mag, aber trotzdem die Anbindung an das Dorf, an die Kirche und die vertraute Umgebung schätzt, findet hier eine gute Alternative zu Angeboten wie dem Friedwald. Für manche ist es ein tröstlicher Gedanke, auf dem Friedhof zu liegen, auf dem auch schon Eltern oder Großeltern bestattet wurden – nur eben in einer Form, die zu den eigenen Vorstellungen passt.

Für unsere Dorfer – für alle

Der Apfelgarten ist mehr als nur ein neues Grabfeld. Er ist Teil eines größeren Gedankens: Unser Friedhof soll ein Ort für alle sein. Für Menschen mit traditionellen Wünschen und für diejenigen, die sich etwas anderes vorstellen. Ein Friedhof, der nicht stehen bleibt, sondern sich weiterentwickelt – mit den Dörfern und für die Dörfer.



Neues aus der Kita

Kita Löwenstark – Bald ist es so weit!

Die Aufregung steigt – bei den Kindern, den Familien, den Mitarbeitenden und selbstverständlich bei den Bauherren. Denn der große Umzug in das neue Kita-Gebäude steht kurz bevor! Am 18. August öffnet unsere neue Kita Löwenstark ihre Türen – und wir können es kaum erwarten!

Schon seit Wochen wird im Akkord gearbeitet, geplant, vorbereitet. Und nun in den nächsten Tagen wird gepackt. Und die Vorfreude steigt ins unermessliche!

So ein Umzug ist ein echtes Abenteuer! Und was für eines: Ein neues Haus, neue Räume, neue Möglichkeiten. Vor allem aber ein Ort, an dem unsere Kinder weiterhin mit Mut, Neugier und Freude groß werden dürfen.

Der Name ist Programm: Löwenstark – das wollen wir gemeinsam sein. Stark im Miteinander, stark im Vertrauen, stark fürs Leben. Die Kinder sollen hier wachsen dürfen – mit einem Löwenherz und ganz viel Rückenwind.

Wir freuen uns riesig auf diesen neuen Abschnitt – und auf all das, was vor uns liegt. Auf fröhliches Kinderlachen und ein Haus voller Leben.





Konzert in der St. Marienkirche: Martin Storm – live

Ein ganz besonderes musikalisches Highlight erwartet uns am **Sams- tag, 20. September 2025 um 18:00 Uhr** in der **St. Marienkirche Ed- delak: Martin Storm**, Altmeister des Pop, Liedermacher und Musiker mit Herz, gibt ein Konzert mit eigenen Songs – mal poetisch, mal kri- tisch, mal unter die Haut gehend, mal mitreißend rhythmisch.

Seine Musik ist inspiriert von Größen wie **Neil Young, Bob Dylan oder Simon & Garfunkel**, doch längst hat er seinen eigenen Stil aus **Folk- Rock und Pop-Rock** gefunden. Seine Lieder erzählen vom Leben, der Liebe, vom Glauben und vom Suchen nach Sinn – mit klaren Worten und viel Gefühl.

Begleitet wird er von **Jutta Storm** auf der seltenen **Weissenborn- Gitarre** und Percussion. Das Konzert beginnt mit dem Song „**Endlich wieder da**“ – passend, denn nach einer längeren Pause ist Martin Storm wieder live unterwegs.

Der Eintritt ist frei – eine **stille Spende** wird am Ausgang erbeten.
Herzliche Einladung an alle – jung und alt!

Weitere Informationen unter www.martin-storm.net

Veranstaltungen und Bekanntmachungen auf einen Blick

Sommerfest



Dieses Jahr findet unser legendäres Sommerfest am **Samstag, dem 19. Juli** statt. Dazu laden wir herzlich **ab 14 Uhr in den Pastoratsgarten ein**. Wir freuen uns auf ein buntes Programm für Jung und Alt. Und auch das leibliche Wohl soll nicht zu kurz kommen.

Martin Storm – live in der St. Marienkirche



Am **Samstag, den 20. September 2025 um 18:00** Uhr, gibt der Singer-Songwriter **Martin Storm** ein Konzert in der St. Marienkirche Eddelak. Seine Musik – inspiriert von Künstlern wie Neil Young, Simon & Garfunkel und Bob Dylan – ist eine gelungene

Mischung aus Folk-Rock und Pop mit tiefgehenden Texten und viel Gefühl. Begleitet wird er von **Jutta Storm** auf der Weissenborn-Gitarre und Percussion. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine **stille Spende** gebeten. (Mehr dazu auf Seite 15)

Erntedank

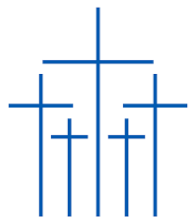


Den Erntedankgottesdienst feiern wir in diesem Jahr am **5. Oktober um 10:00 Uhr in der St. Marienkirche**. Im Anschluss laden wir herzlich zum gemeinsamen Erntedankfrühstück ein.

In diesem Jahr möchten wir das **Buffet gemeinsam gestalten** – und freuen uns, wenn Sie etwas Kleines zum **Fingerfood-Buffer** beitragen möchten. Ob herz-

haft oder süß, selbst gemacht oder mitgebracht – jede Kleinigkeit ist willkommen! Auch über helfende Hände beim anschließenden Abwasch freuen wir uns sehr – gemeinsam geht es bekanntlich leichter!

Volkstrauertag



Gottesdienst **am 16. November**
um 10:00 Uhr in der St. Marienkirche.
Kranzniederlegungen:
ca.: 10:30 Uhr an der Kirche
ca.: 10:50 Uhr in Dingen
ca.: 11:20 Uhr in Westerbüttel
ca.: 11:35 Uhr in Blangenmoor-Lehe
ca.: 11:50 Uhr in Averlak

Ewigkeitssonntag



Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, oft auch als Totensonntag bezeichnet, findet dieses Jahr am 23. November um 10:00 Uhr in der St. Marienkirche statt. Gemeinsam gedenken wir unserer Verstorbenen, insbesondere denjenigen, des vergangenen Jahres.

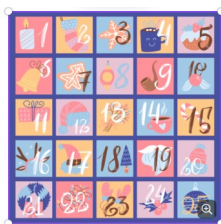
KostNix-Laden



Hier die Termine für den KostNix-Laden für die kommenden Monate:

- 13. August 15-17 Uhr
- 10. September 15-17 Uhr
- 8. Oktober 15-17 Uhr
- 12. November 15-17 Uhr

Lebendiger Adventskalender 2025



Auch in diesem Jahr soll in der Adventszeit wieder der **Lebendige Adventskalender** in unseren Dörfern stattfinden. Wer Lust hat, selbst einen Abend zu gestalten, kann sich **ab sofort bis zum 31. Oktober 2025** anmelden – entweder **im Gemeindebüro 04855 / 322**

oder direkt **bei Pastorin Elli Brandt**. Wir freuen uns auf eine besondere Adventszeit – warm, leuchtend und gemeinschaftlich!

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen



Samstag, 19 Juli, ab 14 Uhr

Sommerfest im Pastoratsgarten der
Kirchengemeinde

Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr

Freiluftgottesdienst im Pastoratsgarten

Sonntag, 3. August, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 17. August, 10 Uhr (Achtung! Kein Abendmahl)

Predigtgottesdienst

Sonntag, 7. September, 10:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Samstag, 20. September, 18 Uhr

Live-Konzert - Martin Storm,
im Anschluss werden Getränke gereicht

Sonntag, 21. September, 15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 2. November, 10 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, 16. November, 10 Uhr

Gottesdienst am Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegungen

Sonntag, 23. November, 10 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Freud & Leid

**Aus Gründen des Datenschutzes können
wir die Namen nicht im Internet
veröffentlichen.**

Taufen

Taufen sind nach Absprache an jedem Sonntag möglich, an dem ein regulärer Gottesdienst stattfindet.
Bitte melden Sie eine Taufe mindestens 14 Tage vorher im Kirchenbüro an.



Hier erreichen Sie uns

Kirchenbüro

Birgit Breier

Bahnhofstraße 2, 25715 Eddelak



04855 / 322



info@kirche-eddelak.de



www.kirche-eddelak.de

Öffnungszeiten **Montag : 9-12 Uhr**

Dienstag: 14:30-17:30 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

Pastorin

Elli Brandt



04855 / 235657



pastorin.brandt@kirche-dithmarschen.de



elsbethschmelli



anchor.fm/Elli-Brandt

Kirchengemeinderat

Susanne Ladwig (Vorsitzende)

Pastorin Elli Brandt (stellv. Vorsitzende)

Friedhof

Andreas Vierth (Friedhofswart)



0152 / 29277059



friedhof-eddelak@kirche-dithmarschen.de

Küsterin

Jutta Rohwedder



04855 / 1553

Organistin

Silke Wiese



04855 / 322 (über Kirchenbüro)

Gemeindepädagogin

Marlene Tiessen



04853/9034048

Kindergarten „Kinder unter dem Regenbogen“

Leiterin Frauke Todt

Schulstraße 22, 25715 Eddelak



04855 / 8573



www.kita-eddelak.de